






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 09.12.1999 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

Lagebericht vom Donnerstag, den 9. Dezember 1999

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten ist überwiegend mäßig. Besonders zu achten ist auf andauernd neue Triebsschneeablagerungen in Kammnähe, wodurch ständig Schneebretter gebildet werden. Kritisch zu beurteilen sind auch sehr steile, schattseitige Hänge. Hier ist das Fundament der Schneedecke sehr locker und labil.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Die milden Temperaturen untertags wirken sich in Kombination mit der nächtlichen Ausstrahlung günstig auf die Festigkeit der Schneedecke aus. Zu beachten ist aber, dass anhaltend stürmische Höhenwinde zu immer neuen Windverfrachtungen führen.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

An der Vorderseite eines Sturmtiefs über der Nordsee kommt im Gebirge der Föhn auf. Eine Tiefdruckentwicklung über Norditalien hält das Frontensystem aber auf. Der Niederschlagsschwerpunkt liegt morgen an der Alpensüdseite. Starker, in freien Lagen stürmischer Südwind prägt heute das Bergwetter. In Osttirol sind die Gipfel nur noch am Vormittag frei, auch die hohen Gipfel am Hauptkamm geraten von Süden her allmählich in Wolken. Die Temperaturen gehen leicht zurück: in 2000m von -1 auf -3 Grad, in 3000m von -6 auf -9 Grad.

TENDENZ

-

Rudi Mair